

Gott lässt sich nicht spotten – Teil 12

Gemeinschaft mit Gott statt innerer Vereinsamung

Da inzwischen 8 Milliarden Menschen auf der Erde leben, dürfte es das Problem „Einsamkeit“ eigentlich gar nicht mehr geben, zumal es darüber hinaus noch die modernen Kommunikationsmöglichkeiten wie z. B. das Internet gibt. Aber paradoxerweise ist genau das Gegenteil der Fall. In kleinen Dörfern darf der Mensch noch Mensch sein, man kennt sich untereinander, und es fällt auf, wenn die alte Frau von nebenan sich seit 2 Tagen nicht mehr blicken lässt.

Doch immer mehr wird der heutige Mensch zum Massenmenschen, zum kleinen Rädchen im Getriebe der Welt, der darauf gedrillt wird, angeblich dem „Allgemeinwohl“ zu dienen, obwohl die individuelle Persönlichkeit und die Bedürfnisse des Einzelnen von der Weltelite in Wahrheit überhaupt nicht mehr beachtet und geachtet werden. Und genau das ist der springende Punkt, weshalb sich ungläubige Menschen innerlich einsam und unverstanden fühlen. Alles wird automatisiert. Der Arbeitskraft der Menschen wird durch Maschinen und Roboter ersetzt. Der Mensch wird immer mehr mit seiner Identifikationsnummer gleichgesetzt und hat genauso zu funktionieren wie die Weltelite es verlangt. Die „Demokratie“, also Mitbestimmung des einzelnen Bürgers, wird immer mehr zur Farce, was man jetzt ganz besonders in den muslimischen Staaten beobachten kann.

Ja, in unserer vorgeplanten, bis ins Kleinste durchkalkulierten und beinahe vollständig automatisierten Zeit und Welt wird an alles gedacht, nur nicht an die Würde des Menschen und die Nächstenliebe. Selbst in den so genannten Dienstleistungsbetrieben geht es nur noch um Zeitersparnis und

wirtschaftliche Effektivität und nicht mehr um das Wohlergehen der Bedürftigen.

So geschieht es, dass ganz besonders alte Menschen innerlich völlig vereinsamen, weil niemand ihnen mehr Verständnis und persönliche Anteilnahme entgegenbringt. Sie verkümmern, weil sich niemand mehr um sie kümmert. Aber auch junge Menschen fühlen sich, wenn sie ehrlich zu sich selbst sind, immer einsamer, trotz all der Vergnügungsangebote der heutigen Gesellschaft. Deshalb greifen sie zu Drogen und Alkohol, um ihre innere Vereinsamung zu betäuben. Das steckt nämlich in Wahrheit dahinter, wenn man sich die Mühe macht, zum eigentlichen Kern vorzudringen. Und sie sagen es sogar; aber dann ist es meist zu spät, weil ihr Körper bereits zu sehr von solchen Mitteln abhängig ist.

Die Vergnügungsindustrie verdient sich eine goldene Nase damit, den Menschen aller Altersstufen durch aufreißende Werbung leere Versprechungen zu machen und Sehnsüchte zu erwecken, die diese zuvor gar nicht hatten. Sie verschweigt auch bewusst und willentlich, dass sie die Nutzer ihrer Angebote mit Wein, Weib und Gesang buchstäblich ins Verderben treibt.

Der moderne Mensch ist

- einsam inmitten der Masse
- verloren und übersehen inmitten von Tausenden
- eine katalogisierte Nummer
- ein Subjekt, welches von staatlicher Seite kontrolliert und überwacht wird

Sicher, es gibt auch Mittel, um der Vereinsamung entgegenzuwirken:

- Eine glückliche Ehe
- ein guter Familienzusammenhalt
- Geselligkeit unter Freunden
- staatliche und nichtstaatliche Hilfsangebote
- ein gutes Betriebsklima in der Firma
- Sport
- Hobbys

Aber gegen die eigentliche INNERE VEREINSAMUNG helfen sie NICHT. Für die innerliche Erbauung sorgt nach wie vor EINZIG UND ALLEIN das Wort Gottes. Der Schöpfer von Himmel und Erde liebt jeden einzelnen Menschen individuell und sieht ihn NICHT als Rädchen im Weltgetriebe. Wenn Er Menschen zu sich ruft, tut Er dies auf sehr intime und individuelle Art und Weise, weil Er ja in jedes einzelne Herz blicken kann.

Adam und Eva hatten im Garten Eden durch ihre Sünde den persönlichen Kontakt zu Gott aus freien Stücken unterbrochen, sich von Ihm losgesagt, sich abgekapselt und sich gegen Ihn gesperrt. Ja, sie flohen und versteckten sich sogar vor Ihm. Seitdem fließt der Strom von Gottes Geist nur noch in denen, die Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben und Ihm im Gehorsam nachfolgen.

Diesen Menschen sagt Paulus:

Epheser Kapitel 2, Vers 1

Auch euch, die ihr TOT wart durch Übertretungen und Sünden, 2in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt;

3unter ihnen fürhten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken TATEN; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen.

Im modernen Jargon sagt Paulus hier nichts anderes, als dass Menschen, die Jesus Christus noch nicht als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben, in Wahrheit ZOMBIES sind, denn sie zeigen durch ihren Willen und ihre Gedanken, dass sie Gott, der ja das Leben selbst ist, misstrauen, sich Ihm NICHT hingeben wollen und das Stromnetz zum Heiligen Geist BEWUSST und WILLENTLICH kappen. Aber sie sind dadurch NICHT frei. Das ist die Lüge, die Satan den Menschen schon seit dem Garten Eden immer wieder aufs Neue auftischt. Der Mensch, der ein Leben nach den Begierden des Fleisches führt, ist ein SKLAVE SATANS und hat KEINEN KONTAKT zu Gott. Erst wenn jemand zum Glauben an Jesus Christus kommt, Sein Wort, wie ein Verdurstender, in sich aufnimmt, sein aufrichtiges, vom Herzen kommendes „Ja“ zu Jesus Christus, als Heiland und HERRN, in seinem Leben sagt, ist er wieder an das Stromnetz zum Heiligen Geist angeschlossen und der Kontakt zu Gott ist wiederhergestellt. Auf dieser Verbindungslinie kann der Heilige Geist Liebe, Freude und Frieden in das Herz des Bekehrten und Gläubigen fließen lassen.

Johannes Kapitel 1, Verse 12-13

12Allen aber, die Ihn aufnahmen, denen gab Er das Anrecht, Kinder Gottes ZU WERDEN, denen, die an Seinen Namen glauben; 13die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Epheser Kapitel 1, Vers 13

13In Ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium

eurer Errettung, gehört habt — in Ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, 14der das Unterpfand unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob Seiner Herrlichkeit.

Galater Kapitel 5, Vers 22

Die Frucht des Geistes aber ist LIEBE, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Eine **echte Bekehrung** und ein **lebendiger Glaube** zeichnet sich dadurch aus, dass sich die **Frucht des Geistes, die LIEBE**, vor allem in diesen 8 Manifestationen im neuen Leben des Jüngers Jesu zeigt, als Zeugnis für die Ungläubigen, dass er als ein Kind Gottes wiedergeboren ist. Wo dies nicht der Fall ist, ist der Glaube genauso tot wie das derjenigen, die in Form von Sünden gegen Gott rebellieren.

Gott bezeugt Seine Existenz und Seine Bereitschaft, mit allen Menschen Kontakt aufnehmen zu wollen durch

- die Präsentation Seiner Schöpfung. ER lässt täglich die Sonne über die Gerechten und die Sünder aufgehen
- das Gewissen, dessen Stimme jeder Mensch in seinem Inneren hören kann
- die Einladungen, die Seine Jünger gegenüber den Ungläubigen aussprechen
- Sein Wort, das in der Bibel dokumentiert ist
- die Geschichtsbücher und archäologischen Funde, die die Fakten der Bibel belegen
- das heilige Leben, welches die Jünger von Jesus Christus führen

Es gibt also keinen Menschen auf der Erde, der nicht zu ALLEN ZEITEN zu Gott finden KÖNNTE, wenn er es nur WOLLTE.

Gott wünscht sich, dass die Menschen mit Ihm sprechen, zu Ihm Vertrauen fassen, Ihn lieben, und Er will mit ihnen in puncto Welterlösung zusammenarbeiten. Gott sorgt auch dafür, dass die Gläubigen Kontakt zueinander haben und sich mit Hilfe des Heiligen Geistes gegenseitig stärken, im geistlichen Wachstum fördern, diesbezüglich ermahnen, trösten und Mut zusprechen.

Obwohl Gott längst von der Sünde des ersten Menschenpaares wusste, rief Er immer noch nach Adam:

1.Mose Kapitel 3, Vers 9

Da rief Gott, der HERR, den Menschen und sprach: „Wo bist du?“

Auch zeigte Er gegenüber Hagar, der ungehorsamen und aufsässigen Magd Abrahams und der Mutter Ismaels Interesse und Fürsorge und fragte sie mit der sanftmütigen Stimme des „Engel des HERRN“ (die alttestamentliche Beschreibung für Jesus Christus):

1.Mose Kapitel 16, Vers 8

8ER sprach zu ihr: „Hagar, du Magd der Sarai, wo kommst du her, und wo willst du hin?“ Sie sprach: „Ich bin von meiner Herrin Sarai geflohen!“

Als Jesus Christus dann selbst im Fleisch auf die Erde kam, rief Er Menschen um sich und machte sie zu Seinen Jüngern. Nachdem Er am

Kreuz Sein Sühneopfer FÜR DIE GANZE WELT gebracht hatte, sprach Er immer noch durch Paulus und die anderen Jünger die Ungläubigen an:

1. Johannes Kapitel 2, Vers 2

Und Er ist das Sühnopfer unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

2. Korinther Kapitel 5, Vers 20

So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott! 21 Denn Er hat den, Der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in Ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.

Dass Gott mit uns Kontakt aufnehmen will, daran hat sich bis heute nichts geändert.

1. Johannes Kapitel 1, Verse 3-4

Was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit Seinem Sohn Jesus Christus. 4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

Wenn man Gottes Einladungen an die Ungläubigen aus der gesamten Bibel mit modernen Worten zusammenfassen und ausdrücken würde, könnte man Ihn sagen hören:

„Komm zu Mir und höre Meine Stimme! Lies die Bibel und ganz besonders das Neue Testament und gib Mir darauf eine Antwort! Sag Mir alles, was Dich quält und bekümmert! Tritt ganz ehrlich vor Mich hin und sprich völlig

ungezwungen mit Mir! Achte mal auf all die Geschenke und Gaben, die ICH Dir im Evangelium anbiete und nimm diese von Herzen an! Und wenn Du zu Mir Vertrauen gefasst und Mich in JESUS CHRISTUS als Deinen ganz persönlichen Heiland und HERRN angenommen hast, wird Deine innere Vereinsamung ein Ende haben. Dann wirst Du das Wirken des Heiligen Geistes in Deinem Leben erkennen und erfahren und Meine Liebe als Frieden in Deiner Brust spüren, weil Er in Deinem Herzen Wohnung genommen hat.“

Nach wie vor gilt:

Johannes Kapitel 14, Vers 23

Jesus antwortete und sprach zu ihm (Judas, aber nicht zu dem Verräter Judas Ischariot): „Wenn jemand Mich liebt, so wird Er Mein Wort BEFOLGEN, und Mein Vater wird ihn lieben, und WIR werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“

Die aufrichtige Liebe des Gläubigen zu Gott zeigt sich dadurch, indem er sich genau an das hält, was Jesus Christus gesagt hat. Denn der nächste Satz von Jesus Christus hier lautet:

Johannes Kapitel 14, Vers 24

24 Wer Mich NICHT liebt, der befolgt Meine Worte NICHT; und das Wort, das ihr hört, ist nicht Mein, sondern des Vaters, der Mich gesandt hat.

Gott sieht nicht nur rein äußerlich, ob sich ein Gläubiger an die Worte von Jesus Christus hält oder nicht, sondern Er kann, weil Er ja als Heiliger Geist in dem Gläubigen wohnt, in dessen Herz schauen. Von daher weiß Er um jeden Gedanken und jede Herzensregung des Einzelnen. Gott lässt sich also

ABSOLUT NICHTS vormachen und erst recht nicht verspotten!

Selbstverständlich sündigen gläubige Menschen nach ihrer Bekehrung immer noch. Aber sie lassen sich darauf ein, sich vom Heiligen Geist der Sünde überführen und wieder auf die richtige Bahn lenken zu lassen, indem sie Ihm IN ALLEN DINGEN gehorchen. Sobald sie sich aber gegen Ihn MUTWILLIG und in VOLLER ABSICHT sperren, beginnt der Glaubensabfall, und im schlimmsten Fall geht die Rebellion sogar soweit, dass sie wieder zu dem alten Zombiewesen werden, das sie vor ihrer Bekehrung waren. Das ist dann die Sünde wider den Heiligen Geist, die NICHT vergeben werden kann. Über diese schlimme Entwicklung schreibe ich aber wegen ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit und des vom HERRN angekündigten Glaubensabfalls eine gesonderte Artikelserie.

Jeder wahre Gläubige, der dem Heiligen Geist gehorcht, darf bei jeder neuen Sünde, die er begeht, mit Vergebung, Reinigung, Heiligung rechnen, aber NUR DANN, wenn er sie dem HERRN in einem Gebet offen und ehrlich bekennt, sie von ganzem Herzen bereut und sich weiterhin BEREITWILLIG auf die Zubereitung und Umgestaltung in das Bild von Jesus Christus einlässt und entsprechend mitarbeitet.

Wenn Du Gottes Gnadenangebot annimmst, kannst Du mehr aus Deinem Leben machen und wirst NIE WIEDER einsam sein, denn der HERR als Heiligen Geist IN DIR.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)

